Die erste Modenschau für Gehörlose im Gehörlosenzentrum Frankenthal

Bei der Versammlung des Gehörlosenvereins Frankenthal im Juli 2005 haben wir uns unterhalten, was wir noch machen können.

Warum gibt es keine Modenschau für Gehörlose?

Es wäre toll, wenn Gehörlose selber eine Modeschau machen würden mit gehörlosen Models. Das wäre bestimmt Interessant.
Vielleicht träumen wir zu viel. Aber für Herbstmode wäre die Zeit zu knapp. Am besten können wir erst im Frühjahr vorbereiten.

Ein paar Tage später bekam die 1. Vorsitzende Sigrid Langenecker ein Fax von Gerda Reinhard, einer Beisitzerin im Vorstand.
Voller Verwunderung konnte sie darin lesen, dass Gerda Reinhard zusammen mit Herrn Zeiß bereits beim Modehaus Herb war.

Frau Herb, die Chefin, war von der Idee begeistert und möchte uns unterstützen. Am gleichen Tag fuhren sie zum Kommunikationszentrum um die Räume anzusehen. **Frau Herb** sagte, dass hier im Kommunikationszentrum eine Modenschau stattfinden kann.

Gerda Reinhard sprach mit ihr über ihre Vorstellungen und Wünsche und der Termin wurde fest gemacht für den **14. Oktober 2005**.

Am 10. Oktober könnten **8 Models** die Kleidung im Modenhaus Herb anprobieren, ob es alles passt. Es war anstrengender Abend, da sie viele verschiedene Kleidungen anprobieren mussten. Frau Herb, ihre Mitarbeiterin, Rita Speckert und Gerda Reinhard halfen auch mit, um die besten Kleidungsstücke für die Models auszusuchen.

Models üben auf dem Laufsteg.

Am Do., den 13. Oktober 2005, einen Tag vor der Veranstaltung wurden die Tische vom Zentrum weggeschafft. Nur die Stühle wurden reihenweise aufgestellt, wie üblich bei den Modenschauen.

3 Männer hatten alle Vorbereitung.

Am Fr., den 14. Oktober 2005, am Vormittag wurde die Blumendekoration vom **Blumenhaus Baro**, Kleidungen vom **Modehaus Herb** und Beleuchtung vom **Theater „Alte Werkstatt“** geliefert und aufgestellt.

Am Nachmittag kamen **5 Frauen** in die Küche und bereiteten den Imbiss vor.

Dann kamen die **8 Models** und probten, wie man auf dem Laufsteg geht. Bei ihnen zeigte sich schon ein bisschen **Lampenfieber**.

Kurz nach 18.30 Uhr kamen schon die ersten aufgeregten Gäste.

Christa Zechlin, Hedy Mohr und Claudia Langenecker schenken den Sekt ein, der vom **Modehaus Herb** gespendet wurde.

Nach dem Sektempfang nahmen die Gäste ihre Plätze ein und bekamen Leckerbissen.

Um 20.00 Uhr gab die Moderatorin Gerda Reinhard den **Startschuss** und so begann die Vorstellung.

Besonders kamen vier Gäste aus den **Niederlanden**, und anderen kamen von **Karlsruhe, Reutlingen, Offenbach bis Neuwied**.

Geleitet von **Frau Herb** liefen die **8 gehörlosen Models** mit verschiedenen Bekleidungen zum ersten Mal auf dem Laufsteg vor den Zuschauer/ innen entlang.

Es gab viel Beifall.

Als Expertin der herbstlichen Mode moderierte **Dagmar Herb** (hörend), ganz normal mit Mikrophon, immer sofort in Gebärdensprache übersetzt von **Daniela Klug** (Gebärdensprachdolmetscherin von Landesdolmetscherzentrale Rheinland-Pfalz).

Dabei stellte sich heraus, dass es gar nicht so leicht war, allem zu folgen und die Zuschauer fragten sich, was sie zuerst betrachten sollten, die Gebärdensprachdolmetscherin oder die eleganten Mannequins, die ihr Debüt mit Bravour hinlegten.

Vom 14-jährigen Girlie bis zur Junggebliebenen im Rentenalter sorgten Melanie Speckert, Andrea Wendler, Natalija Harder, Elgin Wadlinger, Sigrid Langenecker, Christa Guckenbiehl und Bärbel Hensen für ein exquisites Outfit zu jeder Gelegenheit.

PAUSE

Als Überraschung nach der Pause hatte ein Model **Natalija Harder** ihre Tanzvorführung gezeigt, in der sie tänzerisch die kleine Geschichte des staubwedelnden Stubenmädchens erzählte.

Eine Augenweide in knappem türkischem Tanzkostüm.

Die Gäste waren so begeistert und flatterten ganz stark.
Nach ihrer Tanzvorstellung dankte Gerda Natalija für ihre schöne lebhafte Tanzvorstellung.

Danach laufen die Models und 1 Gast wieder auf dem Laufsteg.

Und einen letzten Höhepunkt bildete die Abendgarderobe – da war im Saal kein Halten mehr, Blitzlichtgewitter inklusive, bei hochgeschlitzter und für tiefe Einblicke sorgender festlicher Mode.
Viele aufgeregte Männer wollten unbedingt die Models fotografieren…

Nach 2 Stunden war es zu Ende gegangen und alle 8 Models bekamen **einen herbstlichen Blumenstrauß**, gestiftet vom **Blumenhaus Baro**.

Frau **Herb**, Herr **Zeiß**, Fotograf **Collet**, Videokameramann **Massing** und andere bekamen vom Gehörlosenverein Frankenthal eine Flasche Wein.

Die 1. Vorsitzende Sigrid Langenecker bedankte sich im Namen des Gehörlosenvereins Frankenthal bei den **Mitarbeiter / Innen** für die gesamte Veranstaltung.

Besonderer Dank auch an Rita, Andrea, Birgit, Claudia und eine Verkäuferin vom Modenhaus Herb.
Sie hatten den 8 Models beim An- und Ausziehen geholfen.

Das war harte Knochenarbeit und viel Schweiß…

Es war ein gelungener Abend gewesen und bleibt bei vielen Zuschauer / Innen von auswärts und so weiter unvergessen.

Für uns vom
Gehörlosenverein Frankenthal
ist
ein toller Traum
wahr geworden!!